

Internationales Friedensprojekt FERRO INSIGHT 2005 in Vechta

Abschließende Betrachtung

Bösel, 23.05.05

Schmiede gegen Krieg – Schmiede für den Frieden

Ein schon für die EXPO 2000 in Hannover geplantes Projekt ist umgesetzt.
Vom 04. bis zum 17.05.2005 fand in Vechta ein internationales Schmiedetreffen statt.

Etwa 2 Jahre nach Ablauf des 4. Weltkongresses der Schmiede FERRO INSIGHT 2000 in Cloppenburg kam die Idee zu einer weiteren internationalen Veranstaltung auf.

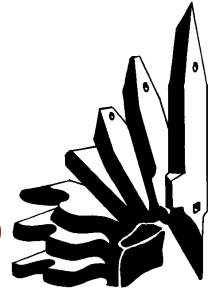
Im Jahre 2005 zum 9. Mai, einem Tag nach der Kapitulation Deutschlands im 2. Weltkrieg oder auch 60 Jahre Frieden, sollte erneut in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Entwicklungsdienst DED, dem Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung BMZ, der Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit GTZ, dem Verbund Oldenburger Münsterland OM, der UNICEF und Schmieden aus aller Welt ein internationales Projekt durchgeführt werden.

Dem Schmiedeweltkongress FERRO INSIGHT 2000 war ein internationaler Workshop mit Schmieden aus 18 Nationen vorausgegangen. Verschiedene Themen bezogene Aufgaben wurden damals von den Schmieden ausgeführt. Dieses Mal diente ein ausgedienter Panzer als Materialdepot für Schmiede aus der ganzen Welt, um daraus friedliche Symbole zu formen.

Diese Schmiededemonstration war neben der Völkerverständigung und dem gegenseitigen persönlichen und fachlichen Austausch vor allem ein Zeichen für einen weltweiten Frieden und eine Demonstration gegen Krieg in der Welt.

Ähnlich dem Bild der „Mauerspechte“, das seit dem Fall der innerdeutschen Grenze als Symbol für Freiheit steht, haben wir, die „Panzerspechte“, ein einprägsames Bild für den „Frieden in der Welt“ hinaus gesandt.

Schmiede aus aller Welt schneiden einem Panzer die Waffe ab und formen daraus ein Friedenssymbol.



Zu der ca. 14-tägigen Schmiedeaktion in Vechta waren 43 Schmiede aus Ruanda, Mali, Niger, Togo, USA, Südafrika, Japan, Finnland, Schweden, England, Italien, Frankreich, Schweiz, Holland, Polen, Luxemburg, Belgien und Deutschland angereist.

Für die Organisation vor Ort hatte der Verbund Oldenburger Münsterland OM wieder seine Bereitschaft erklärt.

Auf dem großzügigen Firmengelände des verantwortungsbewussten Veranstalters von Jugendreisen, Hans Höffmann in Vechta, hatten wir die optimalen räumlichen Bedingungen, eine hervorragende Infrastruktur, eine ausgezeichnete Verpflegung und einen kompetenten Partner, um dieses weltweite Projekt durchzuführen.

Nach anfänglichen Überlegungen, einen demilitarisierten Panzer zu erwerben und diesen hier in Vechta vor Ort zu zerlegen, entschieden wir uns aus Kostengründen und wegen erheblicher bürokratischer Schwierigkeiten, der fachgerechten Zerlegung eines Panzers Typ Leopard 1 bei der dazu autorisierten Firma Battle Tank Dismantling GmbH in Rockensußra beizuwohnen.

Das hier heraus getrennte Panzermaterial wurde dann in Vechta auf dem dort eigens eingerichteten großzügigen Schmiedeplatz weiter verarbeitet.

Die gesamte Aktion sollte möglichst öffentlichkeitswirksam dargestellt und dokumentiert werden.

Die teilnehmenden Schmiede sollten viel voneinander lernen.

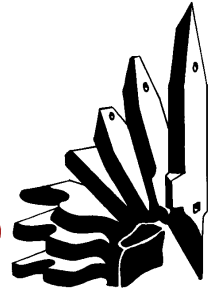
Sie sollten die gemeinsame Zeit möglichst effektiv nutzen, miteinander kommunizieren und sich menschlich und fachlich austauschen.

Das Zusammenleben und das gemeinsame Arbeiten von Menschen verschiedenster kultureller Herkunft und unterschiedlichster Religionen, hatten schon im Jahr 2000 bei allen Teilnehmern einen tiefen Eindruck hinterlassen und zu unterschiedlichsten persönlichen Erfahrungen geführt.

Um unsere gemeinsame, internationale Aussage

„Schmiede gegen Krieg - Schmiede für den Frieden“

einer möglichst großen Öffentlichkeit zu vermitteln waren wir auf die Medien angewiesen. 4 verschiedene Fernsehsender konnten wir auf unsere Aktion aufmerksam machen.



Das ZDF hat in einer Heute Sendung ausführlich von der Demonstration „Schmiede gegen Krieg – Schmiede für den Frieden“ berichtet.

SAT1 hat mit einem Team die gesamte Schmiedeaktion über Tage begleitet und einen sehr detaillierten, stimmungsvollen Bericht gleich mehrfach gesendet.

RTL und NDR 3 haben ebenfalls ausführlich bewegte und bewegende Bilder unserer Friedensaktion in Ihren Abendprogrammen ausgestrahlt.

Verschiedene Radiostationen wie z.B. Radio Antenne, NDR und FFN und eine Vielzahl an Veröffentlichungen in Printmedien haben dazu beigetragen, dass man den Protest der Schmiede gegen Krieg in der Öffentlichkeit wahrgenommen hat.

Es ist uns gelungen mehrere Millionen Menschen zu erreichen.

„Schmiede gegen Krieg – Schmiede für den Frieden“ war der Titel unserer Demonstration.

Herausgekommen ist ein weiteres Mal ein Beispiel für ein überaus freundschaftliches Zusammenarbeiten und Zusammenleben von Schmiedekollegen aus aller Welt.

Bestehende Freundschaften wurden bestätigt und neue wurden geschlossen.

Es hat sich wieder einmal gezeigt, dass sich ehrliche Kollegialität am deutlichsten zeigt, wenn man ein gemeinsames Ziel verfolgt.

Der Weg zu diesem Ziel kann durch individuell unterschiedliche gestalterische und handwerkliche Voraussetzungen sehr verschieden sein. Wichtig ist die gegenseitige Akzeptanz, Toleranz und Hilfsbereitschaft.

Wie schon bei FERRO INSIGHT 2000 wurde auch bei FERRO INSIGHT 2005 jedem Teilnehmer klar, wie wichtig der gegenseitige Respekt voreinander für ein friedliches Miteinander ist.

Es sind eine ganze Reihe an sehr ausdrucksstarken Schmiedearbeiten aus Panzerstahl gefertigt worden. Unterschiedlichste Motive wurden aus unterschiedlichster Motivation heraus gestaltet. Diese hier gefertigten Arbeiten sind individueller Ausdruck verschiedener Kulturen zum Thema Frieden.

Abschließend ist eine Gemeinschaftsarbeit erstellt worden. Eine etwa 3.5 m große, von allen Teilnehmern gemeinsam geschmiedete Friedensskulptur ist das Ergebnis.

Diese Arbeit mit dem Titel „Tor zum Frieden“ ist eine bleibende Erinnerung an ein unvergessliches, sinnvolles, internationales Schmiedetreffen.

Diese Schmiededemonstration hat neben der Völkerverständigung und dem gegenseitigen persönlichen und fachlichen Austausch vor allem ein Zeichen für einen weltweiten Frieden und ein Zeichen gegen Krieg in der Welt gesetzt!